

# Der Traum von Unterhaching lebt

## MERKUR CUP Zwischenrunde steigt am Wochenende in Mauern und Freising

VON NICO BAUER

**Mauern/Freising** – Jetzt wird es richtig heiß. 16 Mannschaften aus dem Landkreis Freising starten dieses Wochenende im Merkur CUP, um in vier Turnieren die acht Teilnehmer am Kreisfinale zu ermitteln. Gespielt wird die Zwischenrunde des größten E-Junioren-Turniers der Welt am Samstag in Mauern sowie am Sonntag beim SE Freising.

Den Auftakt macht am Samstagvormittag ab 10 Uhr in Mauern gleich ein extrem spannendes Turnier mit dem FC Neufahrn, der SG Massenhausen/Pulling, dem TSV Allershausen und dem TSV Nandlstadt als Teilnehmer. Bei dem Gemeindederby Neufahrn gegen Massenhausen treffen sich auf dem Platz Kinder, die zusammen in die Schule gehen und sich gegenseitig gut kennen. Insgesamt ist das eine Gruppe ohne den ganz klaren Favoriten auf einen der zwei Plätze im Kreisfinale.

Beim Nachmittagsturnier in Mauern ab 13 Uhr greifen dann die Gastgeber der SpVgg Mauern ein. Sie treffen auf den SVA Palzing, den SC Kirchdorf und die (SG) SV Langenbach. In der Gruppe gibt es nach den Erkenntnissen der ersten Runde zwei ganz klare Favoriten. Die jungen „Ballermänner“ aus Palzing schossen in zwei Spielen 23 Tore. Knapp dahinter folgen die Buben aus Mauern, die schon 19 Tore geschossen haben. Die beiden offensivstarken Teams sind heiße Kandidaten für Bonuspunkte (ab dem dritten Tor in einem Spiel) und die beiden ersten Plätze.



Die Gastgeber des SE Freising (gelbe Trikots) sind beim Heimturnier am Sonntag ein Favorit auf das Weiterkommen. BAUER

### Die Gruppeneinteilung

#### Gruppe 9

Samstag, 10. Mai, in **Mauern** (10 Uhr)  
**Teilnehmer:** TSV Nandlstadt, (SG) SC Massenhausen, TSV Allershausen, FC Neufahrn

#### Gruppe 10

Samstag, 10. Mai, in **Mauern** (13 Uhr)  
**Teilnehmer:** SVA Palzing, SC Kirchdorf, (SG) SV Langenbach, SpVgg Mauern

#### Gruppe 11

Sonntag, 11. Mai, in **Freising** (10 Uhr)  
**Teilnehmer:** SV Oberhaidlfing, SV Marzling, TSV Eching, SG Eichenfeld

#### Gruppe 12

So, 11. Mai, in **Freising** (13 Uhr)  
**Teilnehmer:** SC Eintracht Freising, SV Dietersheim, SpVgg Zolling, FCA Unterbruck

Die beiden weiteren Turniere werden dann am Sonntag beim SE Freising gespielt. Ab 10 Uhr treffen sich die SG Eichenfeld, der SV Marzling, der SV Oberhaidlfing und der TSV

Eching. Ein traditionell sehr heißer Kandidat für das Kreisfinale mit den acht besten Mannschaften ist der TSV Eching, der auch heuer hoch einzuschätzen ist. Dahinter dürfen sich alle Teams Hoffnungen machen, noch einmal weiterzukommen.

Eine heiße Kiste wird das vierte Turnier am Sonntag ab 13 Uhr mit dem Gastgeber SE Freising, dem SV Dietersheim, dem FC Ampertal Unterbruck sowie der SpVgg Zolling. Freising marschierte ziemlich überzeugend durch die Vorrunde und sollte die Top Acht normalerweise locker erreichen. Ein super spannendes Team ist der SV Dietersheim, der in der Vorrunde Erster der „Todesgruppe“ mit Allershausen und Hallbergmoos wurde. Das Team aus dem Landkreis-Süden gewann

zwei Mal überzeugend mit Bonuspunkt und sorgte dafür, dass in der Dreiergruppe der namhafte VfB Hallbergmoos auf der Strecke blieb. Freising und Dietersheim starten deshalb nun als Favoriten in Runde zwei.

Dieses Wochenende werden die vier Turniere mit je vier Mannschaften gespielt. Jeweils die beiden Ersten der Turniere kommen dann weiter in das große Kreisfinale, das für jeden jungen Spieler ein unvergessliches Erlebnis ist. Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen von Vereinen werden beim Kreisfinale nur drei der acht Mannschaften weiterkommen. Sie stehen dann im Bezirksfinale und können somit ihren Traum vom großen Finale in Unterhaching weiter verfolgen.

### IHRE REDAKTION

Michael Leitner  
 Tel. 0 81 61/186 34  
 Pauline Zapp  
 Tel. 0 81 61/186 38  
 sport@freisinger-tagblatt.de

### FUSSBALL

#### Männer A-Klasse 6 Donau/Isar

TSV Moosburg – FC Moosburg II Do. 19.00  
 SVA Palzing II – SpVgg Attenkirchen Do. 19.30

1. SpVgg Attenkirchen	20	57:14	49
2. SpVgg Mauern	20	60:24	44
3. TSV Moosburg	20	41:27	44
4. SG Eichenfeld Freising	20	49:29	40
5. SV Oberhaidlfing	20	35:25	37
6. SC Tegernbach	21	34:36	31
7. SVA Palzing II	20	41:32	31
8. SC Kirchdorf II	21	32:44	27
9. SC Oberhummel	20	34:48	19
10. VfR Haag	20	32:46	17
11. FC Moosburg II	20	27:50	16
12. SpVgg Zolling II	20	25:50	14
13. TSV Rudelzhausen	20	18:60	6

#### Frauen Bezirksliga 1

FC Markt Schwaben – TSV Otterfing 8:1  
 SpVgg Attenkirchen – TSV St. Wolfgang 1:2

1. FC Markt Schwaben	18	55:9	48
2. TSV Babensham/Eiselfing	18	52:17	41
3. TSV Aßling	18	39:21	37
4. DJK Traunstein	18	43:35	32
5. SpVgg Attenkirchen	18	37:24	32
6. DJK Otting	18	43:22	31
7. FC Schwaig	18	25:26	25
8. TSV St. Wolfgang	19	18:36	17
9. SV Kay	18	25:39	17
10. TSV Neubauern	18	21:34	16
11. TSV Otterfing	17	18:68	6
12. SV Schechen	18	8:53	6

#### SpVgg Attenkirchen – (SG) TSV St. Wolfgang/FC Lengdorf 1:2 (1:2)

**Aufstellung SpVgg:** Albrecht – Betzenbichler, Sachsenhauser, Schwarz (80. V. Linseisen) – Bauer (46. Wagner), Nieder, A. Linseisen (46. Hofmann), A. Kiermeier, Möhring – Sergl (73. Graßl), V. Kiermeier.  
**Tore:** 0:1 Obermeier (1.), 1:1 A. Kiermeier (2.), 1:2 Obermeier (32.).  
**Schiedsrichter:** Johann Mooshofer (TSV Nandlstadt).  
**Zuschauer:** 50.

### IN KÜRZE

#### Verwechslungen beim Gauschießen-Bericht

**Niederhummel** – Bei der Berichterstattung über die Preisverteilung des Gauschießens in Niederhummel zählten wir Valentin Harrieder als Erstplatzierten auf der Festscheibe Luftpistole auf. Dabei handelt es sich jedoch nicht, wie von uns berichtet, um den Gauschützenmeister, sondern um dessen gleichnamigen Sohn Valentin Harrieder jun. Wir bitten diesen aus den Ergebnislisten nicht ersichtlichen Fehler zu entschuldigen. Monika Hamberger, die Drittplatzierte bei den Auflagenschützen, schießt außerdem nicht, wie von uns berichtet, für die Schweden-Schützen Kranzberg, sondern für die Hubertus-Schützen Kranzberg. Wir bitten auch diesen Fehler zu entschuldigen. nb

#### Neuwahlen beim SE Freising

**Freising** – Seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen hält der SE Freising am Donnerstag, 15. Mai, um 20.30 Uhr im Sportheim Savoyer Au ab. Dort lässt Vorsitzender Walter Zellner das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Danach berichten Schatzmeister Thomas Diller und die Revisoren über die finanzielle Situation des Vereins. Die Berichte der verschiedenen Abteilungen schließen sich an. Nach der Ehrung verdienter Mitglieder werden im Rahmen der Versammlung auch Neuwahlen abgehalten. ft

## Nach zwei Minuten stand es schon 1:1

### FUSSBALL BEZIRKSLIGA SpVgg-Kickerinnen müssen sich am Ende aber verdient geschlagen geben

**Attenkirchen** – „Wir haben in keiner Minute zu unserem Spiel gefunden und waren geistig immer nur zweiter Sieger“, ärgert sich SpVgg-Coach Christian Hobmeier im Anschluss an das vorverlegte Match gegen die Gäste der (SG) TSV St. Wolfgang/FC Lengdorf in der Bezirksliga. Die Folge: eine 1:2-Pleite für die Kickerinnen aus

Attenkirchen. So sei man beim frühen 1:0 von Anna Obermeier (1.) – die SG-Stürmerin nutzte einen Abstimmungsfehler eiskalt aus – laut dem Übungsleiter gedanklich wohl noch in der Kabine gewesen. Aber auch nach dem postwendenden 1:1 per Distanzschuss von Alexandra Kiermeier (2.) ging es kaum bergauf, zu-

mal die Spielgemeinschaft in dieser erfahrenen ersten Hälfte durch Obermeier (32./Steckpass) den erneuten Führungstreffer erzielen konnte. Gleich doppelt Glück hatte die Heimelf dann zu Beginn der zweiten Halbzeit, als die Gäste das Leder in zwei Einsgegen-Eins-Situationen nicht über die Linie brachten. Daraufhin fan-

den die Attenkirchnerinnen allerdings zunehmend besser in die Partie und hätten in der 84. Minute wohl den Ausgleich verdient gehabt: Schlussendlich parierte SG-Keeperin Silvia Lenhart jedoch einen Schuss der freistehenden Verena Kiermeier stark – der letzte Aufreger in einer überaus ausgeglichenen zweiten Halbzeit.

Mit dieser knappen Niederlage im Gepäck geht es für die SpVgg-Auswahl bereits am Samstag (14.30 Uhr) zum Tabellenführer aus Markt Schwaben. „Und dort wird es für uns sicherlich nicht einfacher“, weiß Hobmeier. „Wir wollen ihnen aber trotzdem das Leben schwer machen.“

FRANZISKA KUGLER

## Mit diesem Kader muss man sich nicht verstecken

### TENNIS LANDESLIGA 1 TC Rot-Weiß Freising startet ambitioniert – Neuzugang Dennis Bloemke

**Freising** – In den vergangenen Jahren hat der TC Rot-Weiß Freising einen beachtlichen Aufstieg hingelegt. Nun spielt man erstmals in der Landesliga 1. Dort will sich das ranghöchste Tennisteam des Landkreises etablieren und mittelfristig vielleicht sogar noch um eine Klasse nach oben verbessern.

Mit dem Gastspiel beim TC Rot-Weiß Landshut (Sonntag, 11. Mai) starten die Freisinger in die neue Saison der Landesliga 1, die von den Kadern und dem Spielniveau schon sehr an die Bayernliga erinnert. Der Sprung von der Landesliga 2 nach oben ist gewaltig. Deshalb macht Mannschaftsführer Andreas Werz gleich deutlich, dass man sich heuer erst einmal etablieren möchte. Mittelfristig könnten die Freisinger mit ihrem Kader jedoch durchaus Chancen haben, sogar in die Bayernliga aufzusteigen. Diese Saison erwartet der sportliche Leiter Werz in der

Landesliga eine ausgeglichene Gruppe. Der TC Rot-Weiß muss sich für keinem Gegner verstecken.

Die Freisinger haben für diese Saison ihren Kader noch einmal erheblich verstärkt. Mit dem aus Neufahrn stammenden Dennis Bloemke wechselte ein absoluter Spitzenspieler zu den Freisingern. Er spielte zuletzt in der 2. Bundesliga für den TC Ismaning und ist in Freising nicht nur Frontmann der Herren, sondern als Trainer der Tennisschule für die Weiterentwicklung der jungen Talente zuständig. Bloemke zeigte schon mit Zaubertennis bei der Südbayerischen Meisterschaft, dass er alleine den Besuch der Freisinger Heimspiele wert ist.

Mit Alexander Dörfler haben die Freisinger noch einen weiteren Spieler vom TC Ismaning bekommen. Damit hat man für die erste Mannschaft einen deutlich breiteren Kader, der auch in der Spitze große Klasse



**Volle Kraft voraus:** Freising's Mannschaftsführer Andreas Werz sieht den TC Rot-Weiß gut gerüstet für die Landesliga 1. BAUER

hat. In der Regel werden die Freisinger auch mit sechs deutschen Spielern antreten, was

auf diesem gehobenen Liganeiveau ein Alleinstellungsmerkmal sein dürfte.